

Ausschussgemeinschaft
Volt/ÖDP
Geschäftsstelle
Grüner Markt 7
96052 Bamberg

**Ihr Ansprechpartner:
Michael Zecho**

Bamberg Service
Margaretendamm 40
96052 Bamberg
Telefon (0951) 87-7110
Telefax (0951) 87-7101
E-Mail: michael.zecho@
bamberg-service.de

oberbuergermeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

22.08.2024

Recycling von Hohlkammerplakaten

Ihr Antrag vom 13.06.2024 / Nummer 2024-99

Sehr geehrter Herr Dr. Brünker,
sehr geehrter Herr Büchner,

in der heutigen Zeit, in der Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Vordergrund stehen, ist die korrekte Entsorgung von Werbematerialien, insbesondere von Hohlkammerplakaten, ein wichtiges Thema. Diese leichten, aber robusten Plakate sind in der Werbebranche, besonders während Wahlkämpfen, sehr beliebt. Doch was passiert mit diesen Plakaten nach ihrem Einsatz?

Hohlkammerplakate bestehen meist aus Polypropylen, einem Kunststoff, der sowohl langlebig als auch wasserfest ist. Diese Eigenschaften machen sie ideal für den Außeneinsatz. Allerdings stellt das Material auch eine Herausforderung bei der Entsorgung dar. So ist eine Entsorgung über den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne grundsätzlich nicht möglich, da es sich nicht um Verkaufsverpackungen handelt und somit auch nicht über die Dualen Systeme entsorgt wird.

Das Recycling von Hohlkammerplakaten wäre ein effektiver Weg, um die Umweltbelastung zu reduzieren. Beim Recycling werden die Plakate zerkleinert und können zur Herstellung neuer Kunststoffprodukte verwendet werden. Dies reduziert nicht nur den Abfall, sondern spart auch Ressourcen.

Da es für ein Plakatrecycling schlichtweg zu wenig Sammelpartner gibt, werden jedoch in den Kommunen die Hohlkammerplakate größtenteils einer thermischen Verwertung zugeführt.

So werden, auch nach aktuellen Informationen des Landratsamtes Bamberg, auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Hohlkammerplakate nicht separat gesammelt und recycelt, sondern der thermischen Verwertung im MHKW Bamberg zugeführt.

Unsere Recherchen haben gezeigt, dass die meisten Druckereien, welche Parteien mit bedruckten Hohlkammerplakaten beliefern, auch eine Rücknahme und eine sachgemäße Recyclingzuführung der Plakate nach den Wahlen anbieten. Dies wird jedoch leider von den wenigsten dann auch tatsächlich genutzt. Gerade Parteien und Unternehmen, die Hohlkammerplakate verwenden und in Umlauf bringen, sollten mit gutem Beispiel vorangehen und auf eigenen Kosten diese Möglichkeit der Rückgabe nutzen.


Da eine Rücknahme- und Recyclingmöglichkeit besteht, handelt es sich um einen Wertstoff, der nach KrWG getrennt zu sammeln und einem Recycling zuzuführen ist. Sofern es sich um Gewerbebetriebe handeln würde, bestünde hierfür eine Verpflichtung nach Gewerbeabfallgesetz. Die Stadt Bamberg verfügt jedoch für stoffgleiche Nichtverpackungen aus Kunststoff über keine Recyclingmöglichkeit, somit ist eine Annahme am Wertstoffhof ausgeschlossen.

Würden die Plakate über öffentliche Wertstoffhöfe dem Recycling zugeführt, so müsste letztendlich jeder Endverbraucher die Kosten für das Recycling der Wahlplakate über die Müllgebühren indirekt mitfinanzieren.

Letztendlich muss doch hinterfragt werden, ob es sinnig ist, in Zeiten in denen versucht wird viele Kunststoffprodukte wie z.B. Einwegplastikgeschirr, Strohhalme aus Kunststoff, Kunststoffeinkaufstüten etc. vom Markt zu nehmen, dann Wahlwerbeschilder aus Kunststoff durch die Politik in Verkehr zu bringen.

Wir gehen davon aus, dass Ihr Antrag hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Starke
Oberbürgermeister